



# Neuer attraktiver Eingang für das Naturjuwel Halltal

In der Sitzung vom Juli dieses Jahres beschloss der Absamer Gemeinderat die Durchführung eines Ideenwettbewerbes für die Neugestaltung des Einganges zum Halltal. Als Ergebnis erhofft man sich ein Projekt, das den Menschen deutlich klar macht, welche wundervolle Bergwelt, vielseitige Sportmöglichkeiten, Geschichte und herrliches Naturschauspiel einen im Halltal und Alpenpark Karwendel erwartet.



Foto: Gemeinde Absam

„Unser Ziel ist es, dass die Leute vermehrt ihr Auto vor dem Halltal parken und zu Fuß dieses Paradies erleben“, bringt es Bgm. Arno Guggenbichler auf den Punkt. Die Straße ins Tal hinein bleibe aber auf jeden Fall erhalten. Die Gemeinde Absam, aber auch der Bezirk Innsbruck Land weisen ein höheres Bevölkerungswachstum auf als der Rest des Landes. „Wir sind gefordert, Räume für die Menschen zu schaffen, damit die abschalten und sich von der Hektik des Alltages erholen können“, betont der Absamer Bürgermeister. Gefahr für das Naturjuwel durch Menschenmassen

sieht Guggenbichler jedoch keine. „Ich glaube nicht, dass dadurch wesentlich mehr Leute ins Halltal gehen“, so der Dorfchef. Des weiteren sei es gerade die Aufgabe eines Naturparks, den Menschen beizubringen, wie man sich in der Natur verhält, damit diese auch erhalten bleibt.

## Ausgangssituation

Derzeit befindet sich beim Eingang zum Halltal eine kleiner Parkplatz mit rund 20 bis 25 Stellplätzen entlang der Straße. „Wie wir alle wissen, sind dies viel

zu wenige“, verweist Guggenbichler auf ein altes Problem. Einige Meter weiter befindet sich der Münzautomat für die Maut zur Befahrung des Halltals. Für den Mautzahler ist es jedoch nicht ersichtlich, ob noch freie Parkplätze weiter im Tal vorhanden sind. Immer wieder kommt es daher vor, dass Autos unrechtmäßig abgestellt werden, vor allem bei der Abzweigung zu den Erholungswegen nach Gnadenwald oder zum Runstboden. Besonders an schönen Tagen oder im Winter, wenn die Rodelbahn geöffnet ist, sind massive Parkplatzprobleme keine Seltenheit.



→ Fortsetzung von Seite 1

## Ideenwettbewerb ausgeschrieben

Um diesen Missstand zu beheben, hat die Gemeinde Absam vor drei Jahren zwei Liegenschaften (ca. 11.000 m<sup>2</sup>) von der Salinen AG unterhalb vom „Hackl“ erworben. Hier soll nun nach den Vorgaben des Naturschutzes ein geordneter und geregelter ruhender Verkehr möglich sein. Es soll so ein neues Etree entstehen, ein Ausgangspunkt von Erholungswegen und Sportmöglichkeiten, ganz unter dem Motto "Alpenpark Karwendel" und "Erlebnis Wasser". Zu diesem Zweck wurden fünf Planungsbüros eingeladen, entsprechende Projekte zu entwickeln. „Wir haben uns dabei ausbedungen, dass auch einzelne Module der jeweiligen Projekte umgesetzt werden können“, erklärt Bgm. Guggenbichler. Die Komplexität der Auf-

gabenstellung sei nämlich derart breit gefächert, dass es in Zeiten der Spezialisierung schwer möglich sein werde, von einem Büro eine komplette Lösung geliefert zu bekommen.

Neben Parkplätzen für rund 150 Fahrzeuge und einem effektiven Leitsystem für die im Halltal befindlichen Parkmöglichkeiten sind Teiche zum Spielen (Erlebnis Wasser), die Aufarbeitung der Geschichte des Halltals mit den Themen Salzgewinnung, besondere Plätze (Herrenhäuser, Ladhütten, Bergbau, usw.) sowie Naturspielplätze für Kinder geplant. Eine eigene Besucherlenkung soll Kletterer, Wanderer oder auch Spaziergänger gezielt leiten. Neben zahlreichen Informationstafeln über die besondere Natur und die Schöbheiten im Naturpark Karwendel soll beim Parkplatz auch eine entsprechende Infrastruktur mit Sanitäreinrichtungen entstehen.



Foto: Gemeinde Absam

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. 07. 2009 u.a. folgendes beschlossen:

Allgemeine und ergänzende Bebauungspläne:

### Bebauungsplan B - 451:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 451 für Gst.Nr. 2027/435, GB Absam, Speckbacherstraße 5, wurde beschlossen.

Bebauungsplanänderungen:

### Bebauungsplan B - 456

Die Bebauungsplanänderung B - 456 über die Festsetzung der Baumassendichte BMD H mit 2,13; der OG H mit 4 und der HG H mit 628.80 für Gst.Nr. 104/3, GB Absam, Karl Zanger-Straße 1, wurde beschlossen.

**Redaktionsschluss  
der nächsten Absamer Zeitung:  
20. August 2009**

## Unterstützung für Absamer Schüler am Franziskaner- gymnasium

**Aufgrund der massiven Erhöhung des Schulgeldes ab Herbst 2009 am Franziskanergymnasium in Hall von 600 auf 1.500 Euro im Jahr hat der Absamer Gemeinderat eine Unterstützung für jene Absamer Kinder beschlossen, die diese Bildungseinrichtung besuchen. Um in den Genuss dieses Geldes zu kommen, müssen mehrere Voraussetzungen erfüllt werden.**

Als erste muss natürlich fest stehen, dass diese Erhöhung des Schulgeldes auch rechtlich in Ordnung ist. Anspruch darauf haben auch nur Schüler der Unterstufe (1. bis 4. Klasse), wobei ein positiver Schulerfolg Voraussetzung ist.

Für Repetenten gibt es keine Unterstützung.

Die Ansuchen dafür sind jährlich zu stellen, wobei das Einkommen der Eltern überprüft wird. Als Bemessungsgrundlage wird nicht das gesamte Schulgeld hergenommen, sondern nur jene 900 Euro, um die das bisherige Schulgeld erhöht wurde. Die Unterstützung richtet sich dabei nach der Tiroler Grundsicherungsverordnung plus einem Zuschlag von 40 Prozent, plus Wohnungsaufwand (Miete, Betriebs- und Heizkosten respektive Rückzahlung von Wohnungsdarlehen sowie Betriebs- und Heizkosten).



Foto: Walter Wurzer



# Arbeiten für die Sicherheit von Fußgängern am Breitweg abgeschlossen



Foto: Gemeinde Absam

Als Abschluss der Straßenbauarbeiten im Bereich Breitweg-Süd wurde nun seitens des Verkehrsreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck der

Schutzweg am Breitweg auf der Höhe Schillerstraße mit Verordnung verfügt. Mit den neuen, beidseitig der Straße, errichteten Gehsteigen, der neuen Stra-

ßenbeleuchtung und dem Zebrastrifen wurde vor allem die Sicherheit der Fußgänger erhöht.



## Verkehrsbeeinträchtigungen durch Bauarbeiten in Absam

Die folgenden Straßenbauarbeiten sind terminlich und finanziell voll im Plan, wobei die Fertigstellung für die Dörfnerstraße-West noch vor Schulbeginn erfolgen wird. Die Schlussarbeiten für den Kreisverkehr sind für Mitte November geplant.

### Dörfnerstraße West:

#### Derzeit laufende Arbeiten:

- Neuerrichtung von Einfriedungsmauern
- Auskofferungsarbeiten im Bereich der Änderung der Straßenquerung im Bereich des neuen Kultur- und Veranstaltungszentrums KIWI
- Verlegung Leistensteine
- Errichtung Straßenbeleuchtung
- Errichtung Gehsteige
- Asphaltierungsarbeiten

#### Behinderung des Verkehrs:

Baustelle mit Ampelregelung einseitig immer befahrbar

### Kreisverkehr

#### Dörfnerstraße / Salzbergstraße:

#### Derzeit laufende Arbeiten:

- Verlegung neuer Strom- und Straßenbeleuchtungskabel
- Abtrag der bestehenden Trafostation
- Herstellen von provisorischer Umfahrungsstraße

- Verrohrung Baubach
- Errichtung Einfriedungsmauern und Stützmauern

#### Behinderung des Verkehrs:

- Sperre der Gemeindestraße „Weissenbachweg“
- Verkehr von L8 Dörfnerstraße und L225 Gnadentalerstraße (Salzbergstraße) wird einspurig durch den Baustellenverkehr mittels einer Lichtsignalanlage geführt, zum Teil wird der Verkehr über eine provisorische Straße umgeleitet.
- Daniel Swarovski-Straße Süd (Bereich von Krüseweg bis Weissenbachweg) wird das bestehende Fahrverbot aufgehoben und für die KFZ bis 3,5 to als Einbahnstraße von Süd (Krüseweg) nach Nord (Weissenbachweg) geöffnet.
- Umleitung des Gebietes „Eichat“ von der Daniel Swarovski-Straße über den Föhrenweg-West auf die L225 Gnadentalerstraße (Salzbergstraße).
- Gemeindestraßen „Riccabonastraße“, „Mitterhoferstraße“, „Kurzer Weg“ Fahrverbot für KFZ über 3,5 to
- Die Haltestellen „Burger“ der Kraftfahrlinie IVB und Regio Heiss werden für die Dauer der Arbeiten nicht bedient. Als Ersatzhaltestelle wird auf der L225 Gnadentalerstraße (Salzbergstraße) unmittelbar südlich des Kreuzungsbereichs „Riccabonastraße“ eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.



# Nachttaxi für Frauen, Kinder und Jugendliche startet am 1. September

Beschlossen wurde im Gemeinderat die finanzielle Unterstützung für ein Nachttaxi für Frauen, Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr, die ohne erwachsene männliche Begleitung sind.



Die Unterstützung gilt nur für die Heimfahrt nach Absam von Montag bis Sonntag von jeweils 21.00 bis 07.00 Uhr. „Mit dem Nachttaxi möchte die Gemeinde Absam einen weiteren wichtigen Beitrag für die Sicherheit besonders dieser Bevölkerungsgruppe leisten“; begründet Bgm. Arno Guggenbichler. Als Partner dafür konnte das Absamer Taxiunternehmen Rohregger gewonnen werden.

Unter der Nummer 05223- 56111 kann dieser Dienst mit Kennwort "Nachttaxi" in Anspruch genommen werden. Pro Fahrt ist ein Selbstbehalt zu bezahlen. Dieser beträgt von Innsbruck nach Absam zehn Euro, von Rum nach Absam sieben Euro, von Thaur bzw. Mils nach Absam sechs Euro, von Hall nach Absam fünf Euro und innerhalb des Ortsgebietes von Absam fünf Euro.

## Neues Gratismodell für Kindergärten

Ab September 2009 startet auch in Absam das Gratiskindergartenmodell. Der Besuch der Absamer Kindergärten ist dabei für alle Vier- und Fünfjährigen gratis. Der Stichtag ist dabei der 1. September für die Vierjährigen. Diese Regelung gilt für 35 Stunden Betreuung die Woche, obwohl die Gemeinde nur für 20 Stunden eine Vergütung seitens des Landes erhält. Für die Dreijährigen ist weiterhin eine Gebühr von 37 Euro pro Monat (zehn Mal im Jahr) zu entrichten. Die Eltern dieser Kinder erhalten jedoch vom Land eine Förderung von 400 Euro jährlich im Rahmen der Förderungsaktion „Kindergeld plus“.



Foto: Werbeagentur ib, Absam

1

### ABSAMER TERMINE AUGUST / SEPTEMBER

22. August

#### Dämmerstopp mit Tirolerabend

Ort: Hauptschule Absam

Beginn: 18.00 Uhr

Veranstalter: Trachtenverein Almleben

30. August

#### Bergmesse am Hochmahdkopf

Beginn: 12.00 Uhr

Veranstalter: Absamer Matschgerer

5. September

#### 4. Int. Tschaggeler-Frühstopp

Ort: Thaurer Alm

Beginn: 10.30 Uhr

Veranstalter: Absamer Tschaggeler

19. September

#### Finalspiele Sommercup

Ort: Tennisanlage Absam

Beginn: 10.00 Uhr

Veranstalter: Tennisclub Absam

### KINDERGARTEN- BEGINN

In den drei Gemeindekindergärten Absam/Dorf, Absam/Eichat und St. Josef/Eichat beginnt der Kindergarten am Montag, 14. September 2009, und dauert an diesem Tag von 8.00 bis 10.00 Uhr.

#### IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:  
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 14

Redaktion:  
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam,  
Dörferstraße 32, 6067 Absam

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:  
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Willram-Straße 1,  
6067 Absam, werbeagentur@i-b.at

Druck:  
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, druckerei@pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:  
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der  
Gemeindeverwaltung



# "Tante Emma Laden" in junge Hände übergeben

Nach 23 Jahren übergab kürzlich das Ehepaar Hans und Roswitha Prantner im Rahmen einer tollen Abschiedsfeier Ende Juni ihr Lebensmittel- und Tabakwarengeschäft in der Grillparzerstraße 5 im Ortsteil "Im Tal" an das junge Ehepaar Seda und Mesut Ekici. Dabei anwesend war auch die Vorbesitzerin Regina Leitgeb, die selbst dieses Geschäft 22 Jahre lang geführt hatte.



Foto: Walter Wuzer

Besonders erfreut zeigten sich die ehemaligen Besitzer, dass Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler mit seiner Gattin Barbara gekommen waren. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Luis Fischler und Franz Lechner, die Stimmung bei den zahlreichen Freunden und Kunden war dementsprechend gut. Für die Bewirtung sorgte Kiwi Peter. „Wir möchten uns bei allen Kundschaften für die 23-jährige Treue bedanken“, sparte das Ehepaar Prantner bei seinem Abschied nicht mit Lob und drückte ihre Freude aus, dass man mit der Familie Ekici einen Nachfolger für das Geschäft finden konnte.

## Fabriksverkauf

Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

Alles  
rund ums Bett und Vieles mehr...

Die **Fabrik**  
für **gesunden** Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9  
Tel. 05223/57758-21 · [www.absamer-naturbetten.at](http://www.absamer-naturbetten.at)

## Weniger Geld für die Gemeinde Absam

Unerfreuliche Post erhielt kürzlich die Absamer Gemeindeführung. Im Rahmen des österreichischen Stabilitätspaktes erhalten sämtliche Gemeinden weniger Geld aus den sogenannten Ertragsanteilen.



Foto: Werbeagentur ib, Absam

Für das Jahr 2009 bedeutet dies ein Minus von ca. 200.000 Euro. „Wir haben dies jedoch durch Einsparungen bei den Bauvorhaben bereits ausgleichen können“, erklärt Bgm. Arno Guggenbichler. Für das Jahr 2010 betragen die Kürzungen bei den Ertragsanteilen 381.000 Euro, im Jahr 2011 sind es 348.000 Euro, die Absam weniger aus diesem Topf erhält. „Wir werden sämtliche Ausgaben genau durchforsten, um diesen Abgang rein auf der Ausgabenseite ausgleichen zu können“, setzt Arno Guggenbichler auf strikte Budgetdisziplin.



# SCHULBEGINN

## Volksschule ABSAM-EICHAT

Die Schule beginnt am Mittwoch, 9. September 2009

Unterrichtszeiten in der 1. Woche, 09. 09. bis 11.09.09:

### 1. Klassen

Montag	x
Dienstag	x
Mittwoch	08.00 - 09.45
Donnerstag	08.00 - 10.50
Freitag	08.00 - 11.45

### 2. - 4. Klassen

Montag	x
Dienstag	x
Mittwoch	08.00 - 10.50
Donnerstag	08.00 - 11.45
Freitag	08.00 - 11.45

Die Nachmittagsbetreuung startet voraussichtlich am MONTAG, 21. September 09, diesbezügliche verbindliche Anmeldungen in der 1. Schulwoche !

Sprechstunde DIREKTION:  
Montag, 07.09.2009 ( 09:00 bis 11:00 Uhr )

Die 2. - 4. Klassen bringen bereits am ersten Schultag alle Hefte mit, für die 1. Klassen werden die Hefte von der Schule besorgt.

## Volksschule ABSAM-DORF

Die Schule beginnt am Mittwoch, 9. September 2009 um 7.45 Uhr.



Foto: Werbeagentur ib, Absam

## Hauptschule ABSAM

Die Schule beginnt am Mittwoch, 9. September 2009 um 7.45 Uhr.



Wellness in den eigenen vier Wänden.



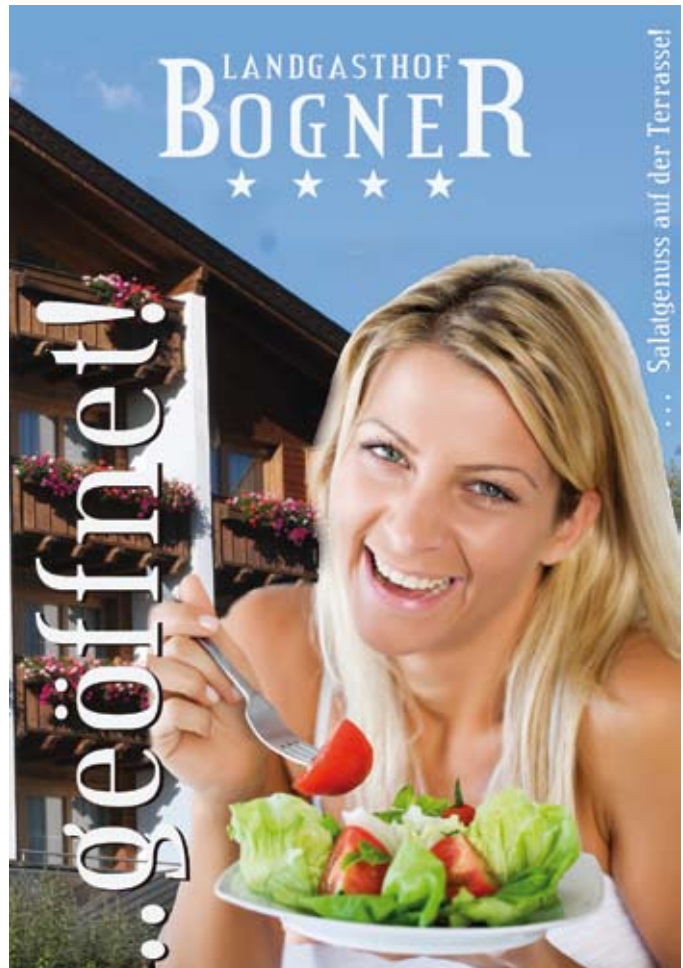
WOHLFÜHL-OASEN FÜR DIE GANZE FAMILIE



**Zanger**

BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN  
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam  
Telefon: 05223/57106  
installationen@zanger.at  
[www.zanger.at](http://www.zanger.at)





## Socken- und Stutzenstrickkurs



Die Absamer Bäuerinnen laden alle Interessierten zu einem Socken- und Stutzenstrickkurs ein. An insgesamt vier Abenden, immer Mittwochs und jeweils um 19 Uhr kann man sich im Absamer Schützenheim einfinden, um diese Kunst zu erlernen. Beginn ist am Mittwoch, 23. September. Anmeldungen bitte bei Brigitte Sagmeister unter 0676/840532314.

## Dorfturnier des SV Absam



Der SV Absam veranstaltet am 5. September sein Dorfturnier, der Beginn wird voraussichtlich um 10 Uhr sein. Alle Absamer Vereine und Hobbymannschaften sind zu diesem Turnier recht herzlich eingeladen. Anmeldungen beim Obmann Reimair Franz oder in der Sportkantine. Der Sportverein hofft auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung und bittet, ihre Vereine und Mannschaften lautstark zu unterstützen.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

## Krippenausstellung im Stift Stams



Anlässlich der 100-Jahr-Feier des Tiroler Landesverbandes findet eine große Krippenausstellung im Stift Stams statt, bei der auch Absamer Krippen zu bewundern sein werden. Die diesjährige Vereinsfahrt führt wie angekündigt am Sonntag, 27. September, zu dieser Sonderausstellung (Anmeldung bei H. Würtenberger, Tel. Nr.: 46425). Am Wochenende davor (19./20. September) werden dort die beiden Absamer Krippenschnitzer Karl Gatt und Karl König das Schnitzen von Krippenfiguren für die Besucher veranschaulichen. Der diesjährige Krippenbaukurs beginnt am Donnerstag, den 10. September um 18 Uhr im Krippenlokal (Auskunft unter der Tel.-Nr.: 55573)



## Swarovski Optik mit dem Exportpreis ausgezeichnet

Kürzlich wurde Swarovski Optik von der Wirtschaftskammer Österreich im Rahmen des Österreichischen Exporttages in Wien bereits zum zweiten Mal der Exportpreis verliehen.



Foto: Swarovski Optik

Die Wirtschaftskammer Österreich zeichnet gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit alljährlich drei Unternehmen in den Sparten Gewerbe & Handwerk, Handel, Industrie, Information & Consulting sowie Tourismus & Freizeitwirtschaft mit dem Exportpreis aus. Dieser gilt als besondere Würdigung überdurchschnittlichen Engagements und Erfolges von österreichischen Unternehmen im Ausland.

Im Mai dieses Jahres wurde Swarovski Optik bereits zum zweiten Mal die Ehre zuteil, den Hauptpreis – dieses Mal in der Kategorie Handel – entgegen zu nehmen. Ausschlag gebend für den Erhalt dieser Auszeichnung war die vom Unternehmen verfolgte Wachstumsstrategie, welche vor allem auf Produktinnovationen, wie zum Beispiel die revolutionäre Z6 Zielfernrohrserie, sowie auf die Erschließung neuer Zielgruppen und Märkte aufbaut.

„Diese Auszeichnung ist für uns eine außerordentliche Wertschätzung und eine Bestätigung für die bei Swarovski Optik seit 60 Jahren an oberster Stelle stehende höchste Präzision, optische Brillanz

und herausragende Fertigungsqualität unserer Produkte. Es ist uns eine Ehre, diese Anerkennung erneut entgegen nehmen zu dürfen.“, kommentiert Carina Schiestl-Swarovski, Vorstandsvorsitzende der Swarovski Optik KG den Erhalt des Exportpreises 2009.

## Englischer Hoflieferant

Eine weitere hohe Ehre wurde dem Absamer Paradeunternehmen ebenfalls kürzlich zuteil. Mit Jänner 2009 wurde Swarovski Optik damit in den erlesenen Kreis der akkreditierten Lieferanten für das britische Königshaus für fünf Jahre aufgenommen.

Im Optikkonzern ist man besonders stolz darauf, dass beispielsweise HRH Prince William of Wales ein Swarovski Optik Fernglas in Verwendung hat. „Für uns ist diese Auszeichnung eine besondere Wertschätzung. Es erfüllt uns mit Stolz und ist eine besondere Ehre, diese Anerkennung vom englischen Königshaus entgegen nehmen zu dürfen.“, kommentiert Carina Schiestl-Swarovski den Erhalt der Auszeichnung.



# Waldspielfest bei der Sprungschanze

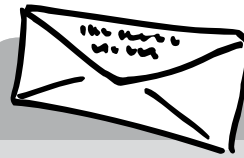
Der Familienverband Absam und der Alpenpark Karwendel hatten gemeinsam zum Waldspielfest in Absam eingeladen.



Fotos: Leo Oberwasserlechner

Viele Familien beteiligten sich bei der Karwendelolympiade unter dem Motto „höher, schneller, weiter und gescheiter“. Die Geschicklichkeit konnte man beim „Tannenzapfenweitwurf“ unter Beweis stellen, kreative Kids suchten versteckte Tiere im Wald und färbten Karten des Karwendelgebirges bunt ein. Mit Fangnetzen bewaffnet machten sich einige auf die Suche nach Insekten, um sie nachher in der Becherlupe genau zu betrachten und erklären zu lassen. Welcher Fuß passt zu welcher Spur, welches Geweih passt zu welchem Tier, das alles konnte erraten und probiert werden.

Viele Kinder scharten sich um die Lamas und Alpakas, um die friedfertigen Tiere durch den Wald zu führen. Am Ende des Festes präsentierten die Teilnehmer des Familien-Orientierungslaufes stolz ihre Pokale. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei, hörte man von Eltern und Kindern beim Abschied.



## Leserbrief

### Gefallenendenkmal Absam!

*Der Bericht im letzten Pfarrblatt hat mich dazu bewogen, zur Verlegung unseres Absamer Kriegerdenkmals Stellung zu nehmen. 1925 wurde das Denkmal von den Absamer Bürgern und den wenigen Kriegsheimkehrern zu Ehren der Gefallenen errichtet. In der schweren Nachkriegszeit waren ein Viertel der heutigen Einwohner in Absam. Bestimmt war es ein großes Opfer der Dorfbewohner, den Gefallenen die letzte Ehre zu erweisen. Seit 1925, seit fast 100 Jahren, steht nun unser Kriegerdenkmal an diesem würdigen Platz. Niemandem, auch keinem Pfarrer, stand das Denkmal bis jetzt im Wege. Jetzt soll es weg!*

*Den Sockel will man zur Hälfte abschneiden, verkürzen, die Tafeln der Gefallenen aus drei Kriegen separat an der Mauer anbringen. Für die eisernen Kriegsglocken, ebenfalls ein trauriges Symbol rund um das Gefangenendenkmal, will man einen geeigneten Platz finden. Durch dieses Zerreißen wird unser Kriegerdenkmal in seiner Gesamtheit und Harmonie gestört. Mein Onkel, der Bildhauer Johann Obleitner, (Heimüller in Eichat), war verwundet heimgekehrt aus der Südfront, hatte das Denkmal entworfen und den Soldaten gemeißelt. Der Bildhauer Johann Wirtenberger, Soldat in Russland (Walder, Eichat), hat unter unglaublicher Mühe und mit viel Fleiß hunderte Namen der Gefallenen für den Bronzeguss geschnitzt. Bei einem persönlichen Gespräch mit Herrn Pfarrer Ferner bekräftigte dieser die Verlegung des Kriegerdenkmals mit den Worten: Es wird dadurch aufgewertet und man solle in der heutigen Zeit nicht mehr so verstockt sein. Ich erwiderte: Verstockt also? Das Gefallenendenkmal wird von diesem würdigen Platz entfernt, zusätzlich noch in seiner ursprünglichen Gesamtheit zerrissen und dadurch nicht auf- sondern abgewertet! Wo sollen bei Ehrungen die Schützen und Dorfbewohner stehen, etwa beim Michelstor? Hier gibt es ja gar keinen Platz mehr. Dieses Argument vertrat auch Hans Felder, Maschinenfahrer in Hall und selbst Schützenoffizier. Bei einer Abstimmung lehnte Hans Felder als Einziger die Verlegung des Denkmals ab. Viele Mitglieder der Schützenmannschaft schimpfen bereits über diese Ehrlosigkeit des Ausschusses – es gibt keinen anderen Platz, wo man unser Gefallenendenkmal würdig aufstellen könnte als jenen Platz, an dem es unsere Vorfahren errichteten. Es ist mir unerklärlich, dass unser Herr Pfarrer, der sonst so lobenswert als Seelsorger seine Pflicht erfüllt, mit seinem Pfarramt so gefühllos und eiskalt sein kann, das Denkmal unserer gefallenen Soldaten zu zerstören und in ein abgewertetes Eck zu schieben. Der frühere Absamer Pfarrer, Pater Schmölzer, der jetzt in der Leutasch ist, besuchte mich unlängst. Ich berichtete ihm, dass das bald 100jährige Kriegerdenkmal wegen des Marienplatzes jetzt weg soll. Pater Schmölzer gab wörtlich zur Antwort: „Das Kriegerdenkmal täte ich nicht weg, auch nicht wegen dem Marienplatz. Die Leute sollen ruhig auf die Gefallenentafeln schauen und sie an die Schrecken des Krieges erinnern. Wer beten will, kann dies auch neben einem Gefallenendenkmal, die Soldaten können ja nichts dafür! LASST DOCH DEN GEFALLENEN DIE EHRE!“*

*Ing. Josef Felder und Franz Fischler sammeln bereits Unterschriften, wo ich und Frau Regina unterschrieb.*

*Im Pfarrblatt Sommer 2009 wird erwähnt „nie wieder Krieg“. Ich finde, diesen Hinweis soll man nicht an die Soldaten schreiben, sondern an die Politiker – die Soldaten sind Opfer der Politiker.*

**Karl Obleitner, 1929**



# Tagesausflug durch das andere Tirol

Zur Abfahrt war das Wetter noch mies – so wie die letzten verregneten Wochen. So starteten 83 Seniorinnen und Senioren des Absamer Seniorenbundes erwartungsvoll zu einer Tages-Rundfahrt, die über den Pass Thurn nach Mittersill und weiter über den Felbertauernpass nach Kals auf das Lucknerhaus (ca.1.900 m) führte.



Foto: Karl Wirtenberger

Am Pass Thurn, im Gasthaus „Hohe Brücke“, legten wir eine kurze Rast ein, um uns für die Weiterfahrt zu stärken. Ab da wurde es immer sonniger und bei Ankunft im Lucknerhaus zeigte sich der Großglockner bereits wolkenfrei. Ein Augenschmaus für uns alle, die den Großglockner einmal von der anderen Seite betrachten durften, und das noch dazu wolkenfrei. Nicht nur die schöne Aussicht mit einmaligem Wetter durften wir genießen, auch die ausreichend und ausgezeichnet zubereiteten Speisen im Lucknerhaus sorgten für unser Wohlbefinden. Die Weiterfahrt erfolgte über Lienz in das Pustertal, wo uns vorerst die Lienzer Dolomiten mit ihrer wunderbaren Ansicht auf der Seite Osttirols begleiteten. Im Südtiroler Pustertal boten uns die Sextener Dolomiten einen herrlichen Anblick. Üblich, wie bei jeder Fahrt durch Südtirol, legten wir nach langer Fahrt in Sterzing eine letzte Pause ein, um uns von den Strapazen zu erholen. Gestärkt mit einer zünftigen Südtiroler Marende und einem Rötel endete zufrieden die Rundfahrt, die uns wegen der schönen Witterung viel Freude bereitete.

## Obleitner Karl - 80 Jahre



Fotos: Hans Angerer



Mit einer Überraschungsfeier im wahrsten Sinne des Wortes stellten sich die Absamer Matschgerer zum Achtziger von Karl Obleitner ein. Zahlreiche Freunde und Bekannte waren gekommen, um mit dem bekannten Absamer Original zu feiern, trotz des starken Regens ließ man sich die gute Laune nicht verderben – ein eigens aufgestelltes Zelt sorgte für entsprechenden Schutz. Gerührt zeigte sich der Jubilar, der mit einer solchen Überraschung überhaupt nicht gerechnet hatte.



## Ferienzug 2009 – Wasser und Salz!

# Auf den Spuren der Knappen ins Halltal!

Auch heuer führte die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten im Rahmen des Ferienzuges 2009 einen Ausflug mit den Kindern ins Halltal zu den Wirkungsstätten der Knappen der Saline durch.



Bei bester Witterung erschienen 20 Kinder beim vereinbarten Treffpunkt am Hacklweiher. Geführt von Michael Posch, Obmann der Kameradschaft, der den aufmerksam zuhörenden Kindern die Bedeutung der einzelnen Stationen erklärte, ging es über die Bergerkapelle, erster Ladhütte zum Wasserstollen. Dort erwartete uns Herr Ing. Markus Auer, der mit einer Führung durch den Wasserstollen die Bedeutung des Trinkwassers für unsere Gemeinde näher brachte.

Über die zweite Ladhütte kehrten wir zu Mittag beim Gasthaus Magdalena ein, wo uns die Wirtsleute schon freudig erwarteten. Gestärkt ging es vorbei am Pulverturm über den Ferdinandstollen zum Erzherzogstollen, wo wir die Soleabfüllanlage besichtigen durften. Über Kaisersberg und Herrenhäuser ging es

weiter zum Königsberg zur Kapelle von Karl Obleitner.

Nach einer kurzen Rast im Knappenhäusl wanderten wir retour zum Ferdinandstollen, wo schon unser Taxi, die Freiwillige Feuerwehr Absam, wartete und uns zum Ende des schönen Tages zurück zum Hacklweiher brachte.

Dort konnten wir die Kinder, versehen mit einem kleinen Abschiedsgeschenk, gesund und munter in die Obhut ihrer Eltern entlassen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Wirtsleuten des Gasthauses Magdalena für die freundliche Bewirtung, bei der Gemeinde Absam für die ermöglichte Durchführung und bei unseren Sponsoren, der Salinen AG, der Fa. Wilhelm Winder & Sohn und der Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp.

Fotos: Kam. d. ehem. Salinenbediensteten



## Magdalena-Sonntag



Foto: Privat

Bei prächtigem Wetter trafen zahlreiche Besucher im Halltal bei St. Magdalena ein, um den bereits traditionellen Magdalena-Sonntag gemeinsam zu begehen. Für die musikalische Gestaltung der Messe im kleinen gotischen Kirchlein sorgte in bekannter Manier

der Jakob-Stainer-Chor. Nach der Festmesse ging es dann zum gemütlichen Teil über. Die herrliche Bergkulisse im Halltal sorgte für ein prachtvolles Panorama und die Temperaturen sorgten für einen entsprechenden Umsatz. Vor allem bewehrt hat sich der Shuttle-Ser-

vice, der einen Großteil der Besucher ins Tal hinein und dann wieder hinausgebracht hat.

So blieben auch unangenehme Überraschungen aus, mit denen sich im letzten Jahr gar mancher Autofahrer konfrontiert sah.



# 5 Jahre Besinnungsweg Absam-Gnadenwald

Seit 5 Jahren gibt es nun den Besinnungsweg Absam-Gnadenwald, der von der Walderkapelle, dem Erholungsweg entlang, bis zur Kirche St. Martin führt. Viele Jakobspilger erzählen einander von diesem Wegabschnitt, der ihnen mit den Stationen zu den Seligpreisungen Jesu viele Impulse zum Weiterdenken mit auf den Weg gab.



Fotos: Privat

Das Projektteam (v.l.n.r.) Reinhold Drugowitsch, Daniel Pöhacker, Albert Weber, Magnus Pöhacker, Reinhold Mair, Bernhard Kranebitter, Florian Pernlochner, Irmgard Hofer, Josef Leitner, Alexander van Dellen

Das Projektteam beging das Jubiläum mit einer gemeinsamen Wanderung am Besinnungsweg und freute sich über die neue Gestaltung der Station „Wind-spielt mit“. Dieses sogenannte „Himmelfenster“ soll die Schnittstelle zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Welt symbolisieren. Es stammt vom elterlichen Haus des Milser Priesters Dekan Mons. Josef Tiefenthaler, der heuer sein 50-jähriges Priesterjubiläum feierte. „Er ist in seinem Wirken wie ein Himmelfenster, der seinen Mitmenschen die unsichtbare Wirklichkeit Gottes eröffnet“, so das Projektteam.

Tiefenthaler verbrachte seine ersten Priesterjahre in Absam als Kooperator und war auch Gründungsmitglied des Absamer Sportvereins. Auch der ehemalige Haller Dekan Bernhard Kranebitter, ein Mitinitiator des Weges, war zu diesem kleinen Jubiläum gekommen.

Der Besinnungsweg Absam-Gnadenwald bietet allen eine Möglichkeit, abseits von Hektik und Lärm, im bewussten Gehen und Schauen, im bewussten Hören, Riechen und Fühlen, der eigenen Sehnsucht nachzuspüren.



Bernhard Kranebitter übt bei der Station „Stein auf Stein“, in Balance zu bleiben, das für Menschen im priesterlichen Dienst immer wichtiger wird.

## Ansprechperson für spirituelle Wanderungen in Gruppen:

**Josef Leitner**, 0650/5684202,  
[josef.leitner@tsn.at](mailto:josef.leitner@tsn.at)

**Petra Bucher-Spielmann**,  
0676/3824467, [petra.bucher@gmx.at](mailto:petra.bucher@gmx.at)

Folder zum Besinnungsweg liegen in der Kirche St. Martin und beim Tourismusverband auf.

**4. Int. Tschaggeler-Frühschoppen**  
**5. September 2009, ab 10.30 auf der Thaurer Alm**  
Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Absamer Tschaggeler!



# Frühjahrshauptübung der FF Absam

Heuer bot sich der Freiwilligen Feuerwehr Absam die Möglichkeit einer nicht alltäglichen Übung in einem leerstehenden Wohngebäude "Im Tal". Da dieses Haus kurz vor dem Abbruch stand, konnten die Florianijünger den Ernstfall einmal so richtig üben und eine reale Szene, wie sie jederzeit in Absam vorkommen könnte, nachstellen. Dafür wurde im ersten Stock des Hauses in zwei Wohnungen ein Brandherd gelegt.



Foto: FFW Absam

Um 20 Uhr rückten 45 Kameraden mit fünf Fahrzeugen zum Brandort ab. Dort angekommen erhielten die jeweiligen Gruppenkommandanten die Einsatzbefehle von Einsatzleiter Kommandant HBI Klausner Markus.

Schon eine Minute nach Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges kämpfte sich der erste Atemschutztrupp über

das Stiegenhaus in den ersten Stock vor, wo ihnen schon die Flammen aus einer Wohnung entgegen schlugen. Durch gezieltes Einsetzen der Strahlrohre konnte aber schon nach kurzer Zeit „Brand aus“ gegeben werden. Bei der anschließenden Nachbesprechung konnten keine größeren Mängel beanstandet werden. Bgm. Arno Guggenbichler übergab dabei der FFW Absam

eine Wärmebildkamera der Firma MSA Auer. Mit diesem neuen Hightechgerät kann die Wehr bei Brandeinsätzen vermisste Personen in verrauchten Räumen sofort auffinden.

Ebenso ist es möglich, Brandherde gezielter zu lokalisieren, und diese unter schwierigsten Bedingungen effizienter zu bekämpfen.

# Premiere in der Geschichte des Tiroler Tanzsportes



Fotos: 1.TTC GOLD WEISS Innsbruck

Zum ersten Mal in der Tiroler Tanzsportgeschichte gelang es einem Jugendpaar in den lateinamerikanischen Tänzen in die höchste Startklasse A aufzusteigen. Die österreichischen Vizemeister Katharina Leitner aus Absam und Philip Bratschko tanzten bei den Tiroler Meisterschaften im Juni auf das höchste Podest und schafften es erneut, Tiroler Meister zu werden. Zahlreiche sportbegeisterte Fans kamen nach Innsbruck, um die besten Paare aller Leistungsklassen in ihren Tänzen und mitreißenden Rhythmen anzufeuern. Auch der „Dancing Star“ Alexander Zaglmayer gratulierte dem neuen Meisterpaar.



# Bezirksmeisterschaft im Kleinkalibergewehr

Anfang Juli wurde die Bezirksmeisterschaft der Sportschützen (50 m) für den Bezirk Innsbruck-Stadt und Land am Kleinkaliberstand der Schützengilde Absam durchgeführt. Die besten Schützen des Bezirks kämpften in den jeweiligen Klassen und Disziplinen um die Bezirksmeistertitel.

Die Zuschauer konnten wiederum das Schießen vor dem Schießstand auf einer Videowand mitverfolgen. Nach Abschluss eines Durchganges wurde die Preisverteilung in den geschossenen Klassen vom Bezirkssportleiter Eckhard Felber durchgeführt. Heuer gab es insgesamt 4 Bezirksmeistertitel zu vergeben.

In der Klasse 60 liegend Herren siegte **Joachim Steinlechner** mit 590 Ringen.

In der Klasse 60 liegend Senioren 1 siegte **Franz Voglbauer** mit 573 Ringen.

In der Klasse 60 liegend Senioren 2 siegte **Eckhard Felber** mit 567 Ringen.

In der Klasse 30 sitzend Senioren 3 siegte **Johann Payr** mit 286 Ringen.

Die Schützengilde Absam gratuliert allen Medaillengewinnern und wünscht für die bevorstehende Landesmeisterschaft alles Gute.

Bei den kombinierten Bewerbungen waren leider zu wenig Starter, so dass kein Bezirksmeistertitel vergeben werden konnte.



*Klasse Jugend/Damen: Olivia Hofmann, Bez. Sportleiter Eckhard Felber, Martina Chamson*



*Klasse 60 liegend Herren: 2. Wolfgang Holzknicht, Bez.M. Joachim Steinlechner, 3. Geri Schönfelder*



*Klasse Senioren-w: 2. Hedwig Mair, Bez. Sportleiter Eckhard Felber, 1. Margot Eder*



*Klasse Versehrte: 1. Michael Mayr, 2. Peter Pitschedell*



*Klasse Senioren 3: 3. Engelbert Erler, Bez.M. Johann Payr, 2. Helene Gainschnigg*



*Klasse Senioren 1: 3. Walter Eller, Bez.M. Franz Voglbauer, 2. Manfred Schafferer, Bez. Sportleiter Eckhard Felber*

Fotos: Schützengilde Absam



*Klasse Senioren 2: 2. Kurt Waldegger, Bez.M. Eckhard Felber, 3. Gerhard Lehsinger*



# Sportliche Grundlagen nicht nur im Handball

Ein für Handballer eigentlich ungewöhnliches Zusatzprogramm wurde unlängst beim Union Handballclub Absam angeboten. Zwei Wochen lang hatten die Eltern der jungen Ballsportler Gelegenheit, ihre Kinder in einen Schwimmkurs zu schicken.



Fotos: Union Handballclub Absam

Die Schwimmunion Hall erklärte sich bereit, einen für den UHC Absam exklusiven Schwimmkurs anzubieten. „Sinn des Ganzen ist für uns,“ so UHC-Obmann Christian Staudinger, „unseren Aktiven, die ja im Alter zwischen 4 und 7 Jahren sind, die Möglichkeit zu geben, das Schwimmen mit Freunden zu erlernen und somit die Gruppendynamik positiv zu nützen.“

Beim UHC ist man sich einig, dass Schwimmen bei Kindern im Kindergarten- und Vorschulalter eines der essentiellen Dinge ist, die es zu erlernen gilt. Durch die Vielzahl von Gartenteichen, Swimmingpools und Ähnlichem lauert die Gefahr eigentlich überall. Daher ist es (über-)lebenswichtig, dass auch kleine Kinder wissen, wie sie sich im Falle eines Sturzes ins Wasser zu verhalten haben.

**Auf diesem Wege bedankt sich der UHC Absam nochmals bei Herrn Christian Speckbacher von der Schwimmunion Hall und seinem Team für die perfekte Zusammenarbeit und Organisation!**



**MARIEN APOTHEKE**

A-6067 Absam • Dörferstrasse 36

Telefon 05223 / 53 1 02 • [marienapo.absam@aon.at](mailto:marienapo.absam@aon.at)



Egal wohin es geht,  
vergessen Sie ihren Körper nicht!

**Reisemedizinische Beratung mit kostenlosem Computerausdruck**



**GEBURTEN**



Schlögl Johannes Krippstraße 10  
 Can Ege Villandererweg 31  
 Bergmann Katharina Eichenweg 2a  
 Ebster Hanna Negrellistraße 6  
 Schafferer Felix Semmelweisstraße 33

**UNSERE VERSTORBENEN**



Wilfing Ida Jg. 1918  
 Posch Erich Jg. 1939  
 Unterfrauner Gertraud Jg. 1923  
 Hromadka Kurt Jg. 1933  
 Breffel Brigitte Jg. 1925

*Das ewige Licht leuchte ihnen!*

**FUNDGEGENSTÄNDE**



Brille, Fotoapparat, Digitalcamera, Schrim, Handy, Sonnenbrille

**APOTHEKEN**



- 1 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**  
 Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser  
 Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57977
- 2 KUR- UND STADTAPOTHEKE**  
 Mag. Günther Pollak  
 Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216
- 3 MARIEN-APOTHEKE**  
 Mag. pharm. Gerold Halbgebauer  
 Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 PARACELSUS APOTHEKE KG**  
 Allopathie - Homöopathie  
 Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 5 APOTHEKE ST. GEORG**  
 Dr. Dieter Koller AG, Dörferstraße 2,  
 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79
- 6 SCHÜTZENAPOTHEKE**  
 Schützenstraße 56-58,  
 6040 Innsbruck, Tel: 0512 / 26 12 01
- 7 APOTHEKE RUMER SPITZ**  
 EKZ Interspar  
 Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

**APOTHEKEN**



**Nacht- und Sonntagsdienst**

AUGUST			SEPTEMBER		
15 SA 7	22 SA 3	29 SA 3	01 DI 2	08 DI 2	
16 SO 2	23 SO 6	30 SO 4	02 MI 6	09 MI 3	
17 MO 3	24 MO 4	31 MO 1	03 DO 3	10 DO 4	
18 DI 5	25 DI 7		04 FR 7	11 FR 1	
19 MI 4	26 MI 1		05 SA 4	12 SA 6	
20 DO 1	27 DO 2		06 SO 1	13 SO 2	
21 FR 2	28 FR 5		07 MO 5	14 MO 7	

**ÄRZTE IN ABSAM**



**DR. WOLFGANG TSCHAIKNER**  
 Sprengelarzt, Faggasse 9, Tel. 52165, privat 57558  
Ordination:  
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);  
 Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

**DR. MICHAEL RICCABONA**  
 prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280  
Ordination:  
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi.

**DR. ALOIS UNTERHOLZNER**  
 Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300  
Ordination:  
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

**DR. MARIA AUSSERLECHNER**  
 Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166  
Ordination:  
 Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

**ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE**



- 15.08. DR. TSCHAIKNER WOLFGANG**  
**SAMSTAG** 6067 Absam, Faggasse 9/I, Telefon 52165  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 16.08. DR. HAFFNER RUDOLF**  
**SONNTAG** 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 22.08. DR. ZANGL URSULA**  
**SAMSTAG** 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 23.08. DR. WEILER SABINE**  
**SONNTAG** 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 29.08. DR. WEILER HERBERT**  
**SAMSTAG** 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon 56473  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 30.08. DR. SCHUMACHER CHRISTOPH**  
**SONNTAG** 6065 Thaur, Dorfplatz 1, Telefon 493049  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 05.09. DR. RICCABONA MICHAEL**  
**SAMSTAG** 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 06.09. DR. SAILER MICHAEL**  
**SONNTAG** 6060 Hall in Tirol, Erlerstraße 7, Telefon 57906  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 12.09. DR. JUD GERTRUD**  
**SAMSTAG** 6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 13.09. DR. PLATZER CHRISTIAN**  
**SONNTAG** 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301  
Notordination: 9<sup>30</sup> - 10<sup>30</sup> + 17<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>
- 19.09. DR. WEILER HERBERT**  
**SAMSTAG** 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon 56473  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 20.09. DR. SCHUMACHER CHRISTOPH**  
**SONNTAG** 6065 Thaur, Dorfplatz 1, Telefon 493049  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>

Weitere Informationen:  
 Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at)

# Neue Obfrau im Sozialsprengel



Foto: Sozialsprengel

Nach 23 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Obfrau des Gesundheits- und Sozialsprengels Hall-Absam-Gnadenwald-Thaur-Mils tritt Agnes Dworak nun einen Schritt zurück in die zweite Reihe. Ihr folgt Marianne Federspiel, die von der Generalversammlung einstimmig zur neuen Obfrau gewählt wurde.

„365 Tage im Dienste der Mitmenschen wird auch weiterhin das Motto sein, das ich mir ins Herz geschrieben und danach gearbeitet habe“, erklärt die scheidende Obfrau. Dworaks Nachfolgerin Marianne Federspiel, bisher Mitglied der Generalversammlung, wird die Tätigkeit ebenfalls ehrenamtlich ausüben. Die Milserin war lange Jahre im Gemeinderat tätig und engagiert sich nach wie vor stark in ihrer Heimatgemeinde.

## Heizkostenzuschuss 2009/2010

So wie jedes Jahr wird auch heuer wieder vom Amt der Tiroler Landesregierung für die Heizperiode 2009/2010 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten gewährt. Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. August 2009 bis 30. November 2009 beim Gemeindeamt anzusuchen.

### Antrags- bzw. Zuschussberechtigter Personenkreis

- Pensionisten und Pensionistinnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage
- Bezieher und Bezieherinnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe des geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes
- Alleinerzieher und Alleinerzieherinnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

### Nicht Antrags- bzw. Zuschuss berechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten
- Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen

### Für die Antragstellung gelten folgende Netto - Einkommensgrenzen

- 733,01 € pro Monat für allein stehende Personen
- 1.099,02 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 100 € pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln.

### Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Unfallrente
- Pensionen aus dem Ausland
- Kriegsoferrenten
- sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung, ...)
- Kinderbetreuungsgeld
- Unterhaltszahlungen/Alimente
- Waisenpension

### Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen

### Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid)
- aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde

### Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig €175,00 pro Haushalt.

Alle Personen die bisher einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen heuer neu ansuchen und einen Einkommensnachweis (Pensionsbescheid, Gehaltszettel) beilegen.